

Kunstrichter der süßern Richtung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-437551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom blauen Kreuz.

Der Jugendbund vom blauen Kreuze stand letzten Sonntag auf Pisset; Die braune Weiterbesserungsschweige, die's dabei gab, ei, ei, wie nett 's war dünne Chocoladenbrühe und trotz der allergrößten Mühe Die dabei gab der flinke Birt sich, so blieben übrig Liter vierzig.
O jerum je!

Bei andern menschlichen Vereinen da weiß man stets in solchem Fall Zu finden Arme, die da weinen, so war's schon Brauch beim heiligen Gall.

Jedoch beim rechten Abstinenzen da braucht die Liebe nicht zu glänzen, Der Abstinente ist gar zu praktisch und Geld bringt es ihm viel ein — faktisk!
O jerum je!

So wurden denn die vierzig Liter verliquidirt an eig'ne Brüder, Die Chocolate, süß und bitter, sie brachte manchen Thaler wieder. Doch war in Kost beim Meister Einer, von Abstinenten war er Keiner, Konnt' nichts dafür ja, daß sein Meister schwört auf die Abstinenten Geister.
O jerum je!

So sehen wir, wie prakt'che Leute der Alkoholischer schiefe Bahn Verständnißvoll durchkreuzen heute, der Chocolat hat es gethan! Die Wässerlein zum hohen Ziele (auf ihre Abstinentenmühle) Sie werden fröhlich hingelenket und Alkohol darin erkränket.
O jerum je!

Kunstrichter der süßern Richtung.

Sie heißen meistens das poetisch, was Gnade findet an dem Theetisch. Doch tönt ein kräftig Manneswort, so rennen sie aus Schrecken fort.

Neue Definition.

Ist das nicht der Banquier K. Was ist aus ihm geworden? Ein besserer Lump!

Wenn Damen Köder mit sich führen, so sind es Köder, das ist leicht zu spüren. Und wer Gehör gibt solchem Aufgebot, der sieht eh er sich umschau leicht im Kot.

Cocotten und Coquetten gern alle Männer hätten;
Coquetten und Cocotten der Männer alle spotten.

Briefkasten der Redaktion.



American. Das Sprüchlein kann nichts schaden. Dank. — **J. B. i. L.** Besten Dank. **D. v. B.** Nach Wunsch besorgt. Der Zubrang zu unsern Spalten ist wieder groß, wohl eine Folge der Frühlingsstimmung. — **A. A. i. B.** Dieses Mal nicht geeignet und auch im Bilde schwer zur Darstellung zu bringen, um dennoch nicht richtig verstanden zu werden. — **R. F. i. Z.** Dankend verwendet. Wir werden also im nächsten Herbst bei den Erneuerungswahlen nicht allein Nationalräte wählen, die Grüt' im Kopfe, sondern zudem noch schmale Bäuche haben, damit kein Unglück im Saal entsteht. O Jerum! — **M. V. i. B.** Nur ruhig Blut, alle Welt wird die Handlungsweise unseres Bundesrates billigen, sogar der ruhige Düstler ihut's ja. Uebrigens würde doch im hartnäckigen Beharren der Italiener der Bundesrat wohl ein Schiedsgericht vorschlagen, welcher Schritt unser Recht und unsere Friedensliebe vor aller Welt darthun müßte. — **C. F. i. K. A.** Conan Doyle's: „Die Wahrheit über den Krieg in Südafrika“ imponiert uns nicht, solange das amtliche England seinen Lügentelegrammen immer noch die Flügel schießen läßt. — **Hilarus.** Ja, die „Klatschbabe“ erscheint nächste Woche und es ist eine gepfefferte Nummer, die heuer heraus kommt. Wenn Sie noch Beiträge liefern wollen, so senden Sie uns solche ungefümt zu. Gruß!
Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das neue Bundespalais color. Prachtsansicht gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelpaltes“ in Zürich I.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft
A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II

53 Gotthardstrasse 53 57-2

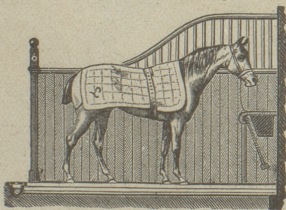
Grösstes Lager fertiger Schuhwaren
vom einfachsten bis feinsten Artikel.

Prompte Anfertigung nach Maass



unter Zusicherung vorzügl. Passens.

Gebr. Lincke, Zürich
liefern als Spezialität [182a]



Stall-Einrichtungen.

Erfindungs-Patente

Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau
J. Aumund, Ing., Zürich I,
Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).



Velos billig zu verkaufen
neue und gebrauchte. 56-52
Reparaturen prompt und billig.
H. Zoller, Zürich V, Plattenstr. 14.

30 jähriger Erfolg.
GEBEN FETTLIGKEIT
REDUCTIONS PILLEN
von **Dr. Schindler Barnay**
Kaiserl. Rath, em. Chefarzt
der Kronprinz Rudolf Stiftung.
Bestandtheile:
Sol. Marienb. Extrakt. 0.80
Eich. Extrakt. 0.80
Sulphur. 0.80
...
Erhältlich in allen Apotheken.

Probieren für die Herrn Ärzte stets zur Verfügung.
Die allein echten
Marienbader Reductions-Pillen.

Der Appenzeller Witz.

Eine Studie aus dem Volksleben. Von **Alfred Tobler.**

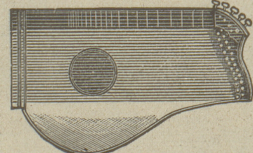
Zu beziehen in allen größeren Buchhandlungen der Schweiz und beim Verfasser in **Wolfhalden (Kt. Appenzell).** 50-2

Ueber 800 Witze. Preis I Fr. 50 Cts. Ueber 800 Witze.

Magenkrampf.

Seit einer Reihe von Jahren stellten sich regelmäßig alle 5-8 Tage, 2-3 Tage dauernd **Magenkrampf, Magenschmerz-Anfälle** mit **Brechreiz** ein. Die außerordentlich heftigen, drückenden **Schmerzen** hatten ihren Sitz in der Magengegend und Herzgrube und strahlten von dort nach dem Unterleibe, Rücken und Kreuz aus. Als Vorboten zeigten sich vielfach **Sodbrennen, Benommenheit** des Kopfes und **Kopfschmerzen**. Ich habe vieles probirt, doch wurde es immer schlimmer und konnte ich während der Anfälle fast keine Speisen mehr ertragen. Schließlich ist die **Privatpoliklinik in Glarus** mir zu Hilfe gekommen und hat mich durch briefliche Behandlung von dem schmerzhaften Magenleiden dauernd befreit. Um andern Magenleiden von dem Falle Kenntniß zu geben, veröffentliche ich dieses Zeugniß, welches dem Thatbestande in jeder Beziehung entspricht. Niedwies, Herisau, den 7. März 1900. Peter Afermann, Käfer. Die Echtheit der Unterschrift von Peter Afermann beglaubigt: Herisau, den 7. März 1900. Gemeindefanzler Herisau. Der Gemeindefanzler: J. K. Schieb. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.** (53-2)

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekannten Firma **C. Tiefenbrunner in Mittenwald**. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscurant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodioser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schülen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probensaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.